



Kurzbewertung

Objekt:	Neugestaltung und ortsbauliche Entwicklung Busknoten, Oberägeri
Ort:	Oberägeri (ZG)
Art des Studienauftrages:	Einstufiger, nicht anonymer Studienauftrag
Verfahren:	Selektives Verfahren (Präqualifikation)
Auslober:	Einwohnergemeinde Oberägeri
Publikation:	Simap (Projekt-ID 246933), 19.01.2023
Verfahrensbegleitung:	Büro für Bauökonomie AG

Ziele

Der BWA setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smiley bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Begründete Verfahrenswahl (Studienauftrag)
- Ausgewogenheit Fach- und Sachbeurteilungsgremium
- Klar strukturiertes und übersichtliches Programm
- Urheberrechtsansprüche werden definiert
- Subsidiäre Anwendung der Ordnung SIA 143
- Absichtserklärung zur Weiterbearbeitung

Mängel des Verfahrens

- Keine aktive Nachwuchsförderung
- Keine Geschlechterparität im Beurteilungsgremium

Beurteilung des BWA

Die Rahmenbedingungen, Aufgaben und Ziele werden im Programm verständlich und detailliert beschrieben.

Die Verfahrenswahl (Studienauftrag) wird klar begründet und ist nachvollziehbar.

Eine subsidiäre Verbindlichkeit der Ordnung SIA 143 wird im Programm erwähnt. Eine Absichtserklärung betreffend Weiterbearbeitung nach Abschluss des Studienauftrages ist vorgesehen. Auch beabsichtigt die Auftraggeberin weitere Fachplaner im Rahmen der Weiterbearbeitung in das Planerteam einzubinden. Vorbehalten wird jedoch, dass einzelne Teilleistungen (z.B. Bauleitung) ausgeschrieben und an einen externen Planer vor Ort zu vergeben werden können.

Die pauschale Entschädigung für die Teilnehmer erscheint aufgrund der geforderten Teambildung (Architektur, Landschaftsarchitektur, Bauengineering und Verkehrsplanung) sowie der komplexen Aufgabenstellung zu knapp bemessen.

Unverständlich ist, warum der Bauingenieur in der Präqualifikationsbewerbung gefordert wird, aber in der Bewertung keine Gewichtung erhält.

Der Studienauftrag richtet sich leider nicht an angehende Fachpersonen und trägt damit nicht aktiv zur Nachwuchsförderung bei. Auch ist ein angemessenes Geschlechterverhältnis (Geschlechterparität) im Beurteilungsgremium mehr als wünschenswert.